

# • Nachhaltigkeit messbar machen

Nachhaltigkeit hat in der Finanzwirtschaft stark an Bedeutung gewonnen. Dies spiegelt sich in vielen globalen Initiativen und in einer rasant zunehmenden Zahl von Maßnahmen auf europäischer und nationaler Ebene wider. Dabei spielen unter anderem die Erwartungen der nationalen und europäischen Aufsichtsbehörden eine große Rolle, dass umweltbezogene, soziale und die Unternehmensführung betreffende Aspekte in die Prozesse und Verfahren zu integrieren sind.

Über den Deutschen Sparkassen- und Giroverband (DSGV) wird das Thema Nachhaltigkeit für die Sparkassen-Finanzgruppe zentral gesteuert, die regulatorischen Initiativen werden dort beleuchtet und strategisch aufbereitet. Die Sparkassen Rating und Risikosysteme (SR) greift das Thema Nachhaltigkeit derweil für die Bereiche Banksteuerung – im Rollout der neuen Risikotragfähigkeit – und Rating – im Sparkassen ESG-Score (S-ESG-Score) – auf. Mittels Data Analytics streben wir an, alle Entwicklungen auch in einem vertrieblichen Kontext zu nutzen.

## **Risikohandbuch, Risikoinventur einschließlich Risikokonzentrationen und Stresstests**

Im Zuge des Rollouts der neuen Risikotragfähigkeit werden das Risikohandbuch sowie der Praxisleitfaden Risikoinventur inklusive Risikokonzentrationen hinsichtlich der Integration von Nachhaltigkeitsrisiken überarbeitet. Das Nachhaltigkeitsrisiko spiegelt sich dabei in den anderen Risikoarten wider und soll künftig im Rahmen der kritischen Reflexion der jeweiligen Risikokategorien qualitativ gewürdigt werden.

Auch im Zuge der zentral bereitgestellten Stressszenarien ist geplant, für das Jahr 2022 ein eigenes Nachhaltigkeits-szenario zur Verfügung zu stellen.

## **Der S-ESG-Score**

Gemeinsam mit dem DSGVO-Branchendienst hat die SR ein Modell zur Ableitung von Nachhaltigkeitsrisiken in den Branchen der deutschen Wirtschaft entwickelt. Dabei liefert der Score in der ersten Ausbaustufe eine Einschätzung von Branchen bezüglich ihrer Nachhaltigkeitsrisiken in den Bereichen Umwelt (E), Soziales (S) und verantwortliche Unternehmensführung (G).

## **Ermittlung des S-ESG-Scores für das Institutportfolio mittels der SR-Anwendung caballito**

Über die SR-Anwendung caballito steht der S-ESG-Score zur Verfügung. Institute können damit für ausgewählte Kundinnen und Kunden oder auch für eigenständig selektierte Portfolioschnitte den ESG-Score selbst ermitteln. Darüber hinaus stellt die SR einen institutsindividuellen Standardbericht für die typischen gewerblichen Kreditkundinnen und -kunden der Institute zur Verfügung. Hierfür wertet sie die Daten der vorhandenen Rating-Datenpools aus. Mit Beginn des Jahres 2022 wird der S-ESG-Score in den Sparkassen eingeführt.

## **Vom S-ESG-Score auf Branchenebene zum individualisierten S-ESG-Score**

Das Modell wird zur zweiten Jahreshälfte 2022 SR-seitig so weiterentwickelt, dass zusätzlich zu den branchenspezi-



fischen Aspekten künftig auch kundenindividuelle Aspekte berücksichtigt werden können. Hierfür wird die ESG-Performance einer Kreditnehmerin oder eines Kreditnehmers zur entsprechenden Branche ins Verhältnis gesetzt.

Ebenfalls wird eine Erweiterung der Beurteilung hinsichtlich der Nachhaltigkeit gewerblicher Immobilienkunden umgesetzt, indem neben der Branchenbewertung auch individuelle Portfolioinformationen einfließen. Ab Herbst 2023 ist die Integration in OSPlus geplant. Hinzu kommt auch die Prüfung einer Integration in das Rating.

#### **Integration von ESG-Risiken im Rating**

Bereits zum OSPlus-Release 22.1 wird die Plattform technisch darauf vorbereitet den S-ESG-Score beziehungsweise einzelne Komponenten davon als qualitativen Faktor (HQF) zu parametrisieren. Dem vorgelagert werden im Jahr 2022 erste quantitative Trennschärfeanalysen durchgeführt. Mittelfristig ist davon auszugehen, dass Nachhaltigkeitsrisiken sich auch als bonitätsrelevant erweisen. Eine Integration in die Rating-Verfahren ist daher in den nächsten Jahren grundsätzlich vorzubereiten.